

Quelle: Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (DKR)

Woche der Brüderlichkeit – Verleihung der Buber-Rosenzweig-Medaille

Im Mittelpunkt des Festaktes am Sonntag, den 11. März um 11.30 Uhr steht **die Verleihung der Buber-Rosenzweig-Medaille an Peter Maffay**.

Die Laudatio hält Professor Udo Dahmen, Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer der Popakademie Baden Württemberg

Bei der feierlichen Eröffnung werden sprechen

- Ministerpräsident Armin Laschet
- Christoph Tesche, Bürgermeister der Stadt Recklinghausen
- Cay Süberkrüb, Landrat des Kreises Recklinghausen
- Dr. Margaretha Hackermeier, Katholische Präsidentin des Deutschen Koordinierungsrates
-

Musikalische Umrahmung

Neue Philharmonie Westfalen

Gundula Gause moderiert die Veranstaltung. Das ZDF zeichnet die Veranstaltung auf und wird am 11. März um 23.15-24.00 Uhr eine Zusammenfassung ausstrahlen

Woche der Brüderlichkeit

Seit 1968 verleiht der Deutsche Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (DKR) alljährlich bei der Eröffnung der „Woche der Brüderlichkeit“ die Buber-Rosenzweig-Medaille an Persönlichkeiten, Initiativen oder Einrichtungen, die sich verdient gemacht haben um die Verständigung ethnischer und religiöser Gruppen oder Beiträge für die christlich-jüdische Zusammenarbeit geleistet haben. Diese Medaille ist nach den jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber und Franz Rosenzweig benannt. Zu den bisherigen

Preisträgern zählen u.a. Friedrich Dürrenmatt, Yehudi Menuhin, Altbundespräsidenten Richard von Weizsäcker und Johannes Rau, Daniel Barenboim und Schule ohne Rassismus.

Rudolf W. Sirsch, Generalsekretär des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit: „Die Woche der Brüderlichkeit leistet mit ihren Impulsen einen wesentlichen Beitrag zur Verständigung von Juden und Christen in Deutschland. Mit ihren zahlreichen Veranstaltungen setzen sie ein Zeichen für ein friedliches Miteinander in Respekt und Toleranz. Die Woche der Brüderlichkeit ist ein Synonym für lebendiges Miteinander von Christen und Juden in Deutschland, ein Ort des Brückenschlags zwischen religiösen Überzeugungen auch über Christentum und Judentum hinaus. Sie ist ein Aufruf und eine Mahnung für universale Menschenrechte, für den Einsatz für Menschenwürde und Toleranz. Wir alle werden in der Woche der Brüderlichkeit daran erinnert, dass wir uns aktiv beteiligen müssen, um ein friedliches Miteinander in unserer Gesellschaft zu gewährleisten.“

